

Renate Will
FDP Vaterstetten
Sepp Mittermeier
SPD Vaterstetten

An den
ersten Bürgermeister
Georg Reitsberger, o. V. i. A.
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten

Vaterstetten, den 8. Juni 2018

Betr.: Antrag der FDP Vaterstetten und der SPD Vaterstetten
Schallschutzmaßnahmen der Bahn für Vaterstetten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reitsberger,

wir möchten darum bitten, dass folgender Antrag in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen diskutiert und zur Abstimmung gestellt wird:

- 1. Die Gemeinde Vaterstetten protestiert bei der DB gegen die ihrer Meinung nach sehr unzulänglichen beabsichtigten Schallschutzmaßnahmen im Gemeindegebiet zur Bewältigung des zu erwartenden erheblichen zusätzlichen Bahnlärms infolge der Inbetriebnahme des Brenner Basistunnels.**
- 2. Die Gemeinde Vaterstetten setzt sich bei der DB für einen optimalen Lärmschutz entlang der Bahnstrecke im Gemeindegebiet ein.**
- 3. Die Gemeinde Vaterstetten fordert die Strecke wie eine Neubaustrecke zu behandeln, da die erhebliche Blockverdichtung adäquat zu behandeln ist wie eine Neubaustrecke.**

Begründung:

Wie Sie ja wissen, ist in Österreich und in Italien seit nunmehr zehn Jahren das Mammutprojekt Brenner Basistunnel im Bau und bereits für das Jahr 2026 ist die Inbetriebnahme vorgesehen. Durch den neuen 64 Kilometer langen Brenner Basistunnel wird die Zugkapazität für die Strecke

Innsbruck-Verona von derzeit täglich 136 Zügen über den Brennerpass um 264 Züge durch die beiden Tunnelröhren ergänzt. Güterzüge werden dadurch mit einer Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h fahren und Personenzüge mit bis zu 230 km/h.

Aktuell gibt es keinerlei konkrete Planungen für eine zusätzliche Entlastung der Bahnstrecke von Rosenheim über Mühldorf Richtung Norden und auch im Bundesverkehrswegeplan 2030 sind keinerlei entsprechende Maßnahmen enthalten. Deshalb steht den Gemeinden Kirchseeon, Zorneding und Vaterstetten auf der Bahnstrecke Grafing-Trudering auf unabsehbar lange Zeit eine erhebliche zusätzliche Lärmbelastung durch eine massiv steigende Zugfrequenz bevor. Diese zu erwartende Steigerung lässt sich auch begründen durch das Projekt 2-009-V03 im Bundesverkehrswegeplan 2030, das explizit unter anderem die folgende Einzelmaßnahme enthält:

Blockverdichtung München-Trudering – Grafing. Das gesamte Projekt 2-009-V03 ist als „vordringlicher Bedarf“ eingestuft.

Bereits heute liegt die Lärmbelastung für viele Gemeindebürger in Vaterstetten über den Grenzwerten, die gesundheitsgefährdend sind. Vor allem bei Nacht ist fast die gesamte Fläche der Ortsteile Vaterstetten und Baldham mit einer Lärmbelastung von über 45 dB/A betroffen. Und dies, obwohl Schallschutzwände existieren.

Ersichtlich ist dies in der „Umgebungslärmkartierung des Eisenbahn-Bundesamtes“.

In der Nachbargemeinde Zorneding hat sich der Gemeinderat bereits letztes Jahr mit diesem Thema befasst, eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe gebildet und deren Ergebnis einstimmig beschlossen. Ihr Kollege aus Zorneding hat sich daraufhin mit diesen Forderungen an das Eisenbahn-Bundesamt gewandt.

Auf vielfältigen politischen Druck hat nun aktuell Bundesverkehrsminister Scheuer den Einbau von Schienenstegdämpfer zugesagt. Dies bringt jedoch lediglich eine geringe Entlastung für unsere Bürger.

Da die bisher beschlossenen Maßnahmen völlig unzureichend sind haben wir uns entschlossen obigen Antrag zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Will

Sepp Mittermeier